

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 120 (1994)

Heft: 14

Illustration: Igor

Autor: Schaad, Felix / Jaermann, Claude

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion: Iwan Raschle

Sekretariat: Ursula Schweizer

Layout: Koni Näf, Anja Schulze

Redaktionsadresse:

Postfach, 9400 Rorschach

Telefon 071/41 42 47

Telefax 071/41 43 13

Der Nebelpalter erscheint jeden Montag

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:

E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus,
9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41/42

Abonnementsabteilung:

Tel. 071/45 44 70/71

Abonnementspreise:

Schweiz: 12 Monate Fr. 122.–
6 Monate Fr. 64.–

Europa*: 12 Monate Fr. 146.–
6 Monate Fr. 76.–

Übersee*: 12 Monate Fr. 172.–
6 Monate Fr. 89.–

*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt. Postcheck St.Gallen 90-326-1.

Abonnementbestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung und Anzeigenverkauf:

Beno Caviezel, Telefon 01/422 65 50,
Telefax 01/422 84 84, Seefeldstrasse 102,
Postfach 922, 8034 Zürich

Anzeigenverwaltung:

Gabriela Lepuschitz-Messmer,
Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach,
Telefon 071/41 43 41,
Telefax 071/41 43 13

Touristikwerbung:

Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141,
6648 Minusio, Tel. 093/67 32 10,
Telefax 093/67 38 28

Inseraten-Annahmeschluss:

Ein- und zweifarbige Inserate: 12 Tage vor
Erscheinen; vierfarbige Inserate: 4 Wochen
vor Erscheinen.

Insertionspreise: Nach Tarif 1994/1

Waldessterben.

Nachdruck verboten.

Noch täglich glüht im Sterben
Der Wald im bunten Schein,
Ist auch mit braunen Scherben
Besät sein Totenichrein.
Wie Trauerkerzen leuchten
Die Birken hell heraus,
Denn rauhe Lüste scheuchten
Die Lust aus seinem Haus.

Noch prangt in tausend Farben
Der Wald im Sonnenglanz;
Doch seine Sänger starben,
Es dorrt sein grüner Kranz.
Nur düft're Fichten ragen
Empor aus gold'ner Pracht,
Als wollten sie uns klagen:
Ach, bald herricht Wintersnacht!

Die Buchen purpur säumen
Der Eichen bleiches Grün,
Wie sich ein junges Träumen
Noch schlingt um das Verblüh'n.
Der Ahorn schickt voll Trauer
Zur Erde Blatt um Blatt,
Es packt ihn kalter Schauer,
Er fühlt sich todesmatt.

Doch alle Waldgenossen
In trauerndem Verein,
Vom Tode schon umschlossen,
Verbreiten roßgen Schein.
Kein Blättchen bleibt zurücke,
Es schmückt sich noch fürs Grab,
Als ging's zum Hochzeitsglücke
Und nicht zur Gruft hinab.

Welch wunderreich Verglühen
Ist doch des Waldes Tod!
Ein Flammen ist's und Sprühen
Wie um das Abendrot.
O, könnt' ich einst beim Scheiden
So leuchten meiner Zeit!
Was wären alle beiden
Ob solcher Herrlichkeit?

Robert Seidel.

ZU EINEM RECHTSSTAAT MIT
RECHTSVERKEHR, RECHTSANWÄLTEL
UND 85% RECHTHÄNDERN GEHÖRT AUCH EIN
RECHTER WITZ!

